

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Dienstag den 18. December 1866.

(432—3)

Nr. 11284.

Rundmachung.

In Steiermark sind nachstehende Studien-Stipendien in Erledigung gekommen und mit dem Schuljahre 1866/67 wieder zu verleihen:

1. Das Thomas Chron'sche im Betrage jährlicher 17 fl. 82 1/2 kr. für Schüler der siebenten und achten Gymnasialklasse und Hörer der Theologie vorzüglich aus der Laibacher Diocese. Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöfe zu Laibach zu.

2. Das vom Bartholomäus Schmutz gestiftete Stipendium jährlicher 42 fl. 41 kr., worauf besonders agnatische und cognatische Verwandte des Stifters, gewesenen Pfarrers zu Haus, dann Wippacher Anspruch haben. Dasselbe kann in der fünften bis einschließlic der achten Gymnasialklasse von solchen genossen werden, welche sich der Theologie widmen wollen, und von Hörern der Theologie. Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöfe zu Sekau zu.

3. Das Johann Weiger'sche Stipendium jährlicher 81 fl. 29 kr. welches bis einschließlic der achten Gymnasialklasse genossen werden kann und worauf vor allen Verwandte des Stifters, vor-mals Pfarrer zu St. Maria zu Abtall, aus den Familien Weiger und Wattig Anspruch haben. In Ermanglung derartiger Competenten kann das

gedachte Stipendium auch von Studirenden aus der Gemeinde St. Justus und Elias unter der vormaligen Herrschaft Wippach genossen werden.

Diejenigen, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig documentirten Gesuche im Wege der vorgesehnen Studiendirectionen

bis längstens 15. Jänner 1866 an die steierm. Statthalterei gelangen zu lassen Graz, am 23. November 1866.

K. k. steierm. Statthalterei.

(437—1)

Nr. 1562.

A v i s o.

Am 31. December d. J., um 12 Uhr Mittags, wird bei der k. k. Marine-Baudirection in Pola wegen Hintangabe der Arbeiten zur Herstellung einer

Schiffschmiede und einer Dampf-säge mit Ausnahme der Schieferdecker-, Spengler- und Eisengewerkschafts-Arbeiten eine schriftliche Offert-Verhandlung stattfinden, wobei derjenige Offert als Erster angenommen wird, welcher den größten Percentual Nachlaß auf die Einheitspreise der bezüglichen Berechnungen bietet.

Der veranschlagte Kostenbetrag des erstern Objectes beläuft sich auf 50316 fl., und jenes des letztern auf 41880 fl.

Jedem Offerte muß in einem separaten Couverte das Badium beiliegen, welches für die Schiffschmiede 2516 fl. und für die Dampf-säge 2094 fl. beträgt.

Es wird jedoch zur Bedingung gemacht, daß für jedes der genannten Objecte ein separates Offert vorgelegt werden muß.

Die näheren Bedingungen sowie die Kostenberechnungen und Pläne können bei der vorerwähnten Baudirection eingesehen werden.

Die Offerte sind bis längstens 12 Uhr Mittags des obbenannten Tages bei der k. k. Marine-Bau-Direction in Pola einzureichen.

Pola, am 9. December 1866.

Von der k. k. Marine-Bau-Direction.

(438—1)

Nr. 9627.

Rundmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden Heerebergänzung wird kund gemacht, daß die Anmeldungen zum Erlage der Militärbefreiungstaxe im dermaligen Betrage von 1000 fl.

bis 24. December l. J.

hieramts anzubringen sind, und deren Erlag auch den noch nicht im militärpflichtigen Alter stehenden Individuen gestattet werden könne.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. December 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

(2838—1)

Nr. 8898.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Stritof von Altenmarkt gegen Mathias Malakar von Babensfeld wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar 1862, Z. 1859, schuldigen Rest pr. 130 fl. 85 kr. ö. W. c. s. s. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1107 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Februar,
9. März und
9. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 30. November 1866.

(2840—1)

Nr. 8309 1/2.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Johann Stritof von Oblodice wegen aus dem Vergleiche vom 30. Mai 1865, Z. 3291, schuldiger 15 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 87 und 86 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 474 und 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,
5. März und
5. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 14. November 1866.

(2670—3)

Nr. 4747.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Klager von Sittich gegen Josef Zerina von Hrib wegen aus dem Urtheile vom 6. October 1865, Z. 4190, schuldiger 130 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 165 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1098 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
9. Februar und
9. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 8. October 1866.

(2686—3)

Nr. 4698.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großschieß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Futterhäuser, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Herrn Blas Hudovergnig von Großschieß wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1864, Z. 3463, schuldiger 227 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub Tom. XII, Fol. 129, Urb.-Nr. 906 vorkommenden Kreuze sammt Garten, und sub Urb.-Nr. 889/1, Ref.-Nr. 760 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,
15. Februar und
15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großschieß als Gericht, am 16. October 1866.

(2691—3)

Nr. 4816

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großschieß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Perko von Zesta gegen Johann Mauser von Podgora Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1860, Z. 2037, und der Cession vom 27. November 1862 schuldiger 146 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Ref.-Nr. 150 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., sowie des auf 150 fl. ö. W. bewerteten Mobilarvermögens gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Jänner,
23. Februar und
23. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großschieß als Gericht, am 5. November 1866.

(2672—3)

Nr. 21545.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Exceie vom 20. September l. J., Z. 17951, kund gemacht, es seien die auf den 10. November und 12. December l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietungen der dem Anton Novine von Obersentza gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde daher lediglich zu der dritten auf den

12. Jänner 1867, angeordneten Tagsatzung geschritten werden. Laibach, am 10. November 1866.

(2517—3)

Nr. 7363.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zakrajsek von Zakrej, Vormund des minderj. Jakob Zakrajsek von Hitenje gegen Martin Pirman von Pirname wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1853, Z. 565, schuldiger 180 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 278 und 279 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

15. Jänner 1867, Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. October 1866.

Anzeige.

Allen meinen geehrten Abnehmern mache hiemit bekannt, daß vom **16. d. M.** ab im Gewölbe im Bilina'schen Hause in der Judengasse täglich drei mal frisches Gebäck zu bekommen ist; ebenso **Guglhupf-Semmelbrösel**, das Seitel zu **5 kr.**; **Preßhese** à Pfund **38 kr.**; **Saibacher Vanille-, Zimmt- und Kinderzwieback**, so wie auch vor den Feiertagen **Saibacher Kleegebäck**.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

Bl. Klemenschiz.

(2821-2)

Das Bad Sulinsko

in Zagorien,

an der Bezirksstraße vom Wallfahrtsort Bistrica nach Barabdin gelegen, wird vom 1. März 1867 auf 6 Jahre verpachtet.

Daselbe besteht aus einem stockhohen Wohngebäude mit 50 eingerichteten Fremden- und Wirtszimmern, einem Tanz- und Speisesaal, 3 Küchen und Handkeller, dem separaten Badehaus mit 2 Bassins, separatem Stall, Scheuer, Wagenschuppen, Keller und Eiskeller. An Garten, Feldern und Wiesen werden dem Pächter circa 4 Joch überlassen.

Nähere Auskunft auf frankirte Briefe unter der Chiffre **H. R.** Post Mihovljan, Zlatar. (2808-3)

Adresse: Verl. Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wienerin“.

Schlechte Waare um's theure Geld
kann man nur einmal verkaufen,
da ich aber mein geringes Einkommen und Wohlstand auf der soliden Basis gegründet und dem Schicksal der Unterwelt anhängen lassen möchte, so bitte ich ein geehrtes p. t. Publikum in meinem eigenen Interesse, das Element mit einem hohen Preise zu beehren, um sich zu überzeugen, daß **Qualität**, **Auswahl** und **Billigkeit** meines Lager's jeder Konkurrenz die Spitze bieten kann.

- Waaren-Verzeichniß.**
- 500 St. Winterhüte von fl. 3, 5, 7, 50, 9, 10 bis fl. 12.
 - 500 St. Langhaare, sowohl gebr. als auch eingearbeitet, per Stück fl. 6, 50, 10, 15, 20, 30 bis fl. 50.
 - 8000 St. Kleiderstoffe aus Orléans, Samas, Knitbeeder, Mohair, per Elle fl. 1, 18, 25, 32, 38, 45, 50, 60 und 80.
 - 5000 Ellen Seidenstoffe, glatt und gebr., per Elle fl. 1, 45, fl. 2 bis 2, 50.
 - 400 St. Percaline und farbige Hemdstoffe, neueste Muster, per Elle fl. 32, 40 bis 45 kr.
 - 1000 St. Schmitz-Piquet und farbige Gardente à fl. 9, 10, 12 bis 15.
 - Herren- und Damenwäsche**
aus Foulard und Krumenberger Feinwand.
1000 St. Herren-Hemden fl. 1, 50, 2, 2, 80, 3, 40 bis 4, 50.
 - 1000 St. Damen-Hemden, mit Handdrücker oder glatt, zu fl. 1, 60, 1, 90, 2, 80, 3, 50 bis fl. 5 bis alterfein.
 - 500 St. Herren-Gürteln und Hüften zu fl. 1, 50, 2, 50 bis fl. 3, 50.
 - 500 St. Damen-Hüften zu fl. 2, 3 bis 3, 80.
 - Leinen-, Tisch- und Bettzeuge, Tücher etc.**
1500 St. Schlingentücher à 1/4 und 1/2, 30 Ellen, zu fl. 6, 50, 7, 50, 9, 9, 50, 10, 10, 50, 12, 13 bis fl. 15.
 - 800 St. 50- und 54-ellige Holländer, Irlander und Krumenberger Weben zu fl. 1, 18, 20, 22, 25, 28, 35, 40, 50 bis fl. 80.
 - 1000 St. Tischservietten für 6, 12, 18, 24, 30 bis 36 Personen zu fl. 6, 7, 50, 9, 12, 15, 24, 30, 35, 40 bis fl. 50.
 - 2000 St. Bettzeuge, Grabel oder Plankzüge, 80- und 90-ellige, in allen beliebigen Farben, zu fl. 5, 50, 7, 50, 9, 12, 15 bis fl. 18.
 - 3000 St. Leinen- und Woll-Sacktücher, sowohl weiß als farbig gebleicht zu fl. 2, 20, 3, 50, 4, 6 bis fl. 12.

Brant-Ausstattungen werden bestens effectuirt.

(2767-2)

Nr. 6572.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den Tabulargläubigern Georg und Helena Leskoviz, dann Franz Leskoviz, Georg Leskoviz jun. von Oberloitsch und Johann Leskoviz von Planina, resp. deren Erben, hiemit erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 16. September l. J., Z. 5417, betreffend die executive Veräußerung der Realität des Blas Leskoviz von Ranz, dem für sie wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes ernannten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. November 1866.

(2724-3)

Nr. 4813.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mützing als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Dantel Belsar und Emilio Susai von Bubnarec, durch den Curator Dr. Supan von Laibach, durch den Nachhaber Herrn Felix Heß von Mützing gegen Johann Vergane von Blutsberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. April 1864, Z. 1466, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp Curt-Nr. 294 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1091 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

28. December 1866,
28. Jänner und
28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Mützing als Gericht, am 17. September 1866.

(2769-2)

Nr. 7412.

Curatorbestellung.

In der Executionssache des Jakob Blazon von Planina gegen die Eheleute Anton und Katharina Gaspari von dort plo. 925 fl. c. s. c. sind die dem Tabulargläubiger Karl Schmoll von Adelsberg, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 30. December 1865 und 22. September 1866, Z. 5141 und 5404, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert v. Höffern in Planina zugestellt worden. Wovon die Genannten behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

(2692-3)

Nr. 4725

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenz von Großlaschitz, als Nachhaber des Alois Schittnik von Großlupp, gegen Johann Rozmann von Kleinratschna wegen aus dem Vergleiche vom 1. März 1864, Z. 585, schuldiger 27 fl. und 11 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weinegg sub Ref.-Nr. 18 1/2 und Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 608 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 17. October 1866.



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Silionese

ist von dem k. k. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Fimmen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstraße 31. (1176-16)
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(2768-2)

Nr. 4947.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz wider Mathäus Obreza von Wresje wegen vom Letztern nicht eingehaltener Licitationsbedingungen behufs Einbringung der schuldigen 223 fl. 50 kr. c. s. c. die executive Relicitation der von demselben erstandenen, dem Johann Dramor von Seudeg gehörig gewesenen Realität sub Ref.-Nr. 420 ad Thurnlack bewilliget und zur Vornahme derselben unter den ursprünglichen Bedingungen die einzige Tagsatzung auf den

12. Jänner 1867,
Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte von 3812 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2647-3)

Nr. 9002.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Herrn Canonicus Mathäus Svetlicic von Rudolfswerth.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. October 1866 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Herrn Canonicus Mathäus Svetlicic von Rudolfswerth eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. Jänner 1867

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, aus insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, den 15. Novbr. 1866.

Als passendste Weihnachtsgeschenke.

Durch vortheilhafte **Bar-Einkäufe** verkaufe ich **Einen ganzen Winter-Anzug** um fl. 20;
einen eleganten schwarzen **Salon-Anzug** fl. 24;
Schlaf-Röcke in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten **Herrn-Kleider** für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im

großen neueröffneten **Kleider-Magazin**

des **Leopold Keller**, Wien, (2702-9)

Stadt, Mothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stefansplatzes. Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

(2789-2)

Nr. 7475.

Erinnerung

an Mathias Skof von Martinsbad. Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Mathias Skof von Martinsbad erinnert, daß der demselben als Tabulargläubiger zukommende Feilbietungsbescheid vom 11. October l. J., Z. 4948, betreffend die executive Veräußerung der Elisabeth Baraza'schen Realität sub Ref.-Nr. 441 ad Haasberg dem wegen seines unbekanntes Aufenthaltes für ihn als Curator ad actum bestellten Gregor Grebenz von Zirkniz zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

(2791-2)

Nr. 7518.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October l. J., Z. 5560, in der Executionssache des Herrn Anton Rožek von Planina gegen Lorenz Millauz von Laase plo. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 11. Jänner 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

Angekommene Fremde.

Am 15. Decbr. **Stadt Wien.**
Die Herren: Luz, Geschäftsgent, von Graz. — Frenzl, Hauptmann, von Pest. — Petsche, Handelsmann, von Gottschee.
Glephant.
Die Herren: Streiner, und Faring, von Graz. — Hirsch, Privatier, von Zobelberg.
Wilder Mann.
Die Herren: Sembratowicz, Erzbischof, und Dolnick, Secretär, von Rom.
Mohrer.
Herr Ston, von Pasquale.

Casino-Nachricht.

In Gemäßheit der Vereinsstatuten wird die

Wahl der Directions-Mitglieder des Casino-Vereines

für die mit Ende dieses Jahres austretende Anzahl derselben
am **Mittwoch den 26. December 1866,**
Nachmittags um 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden,
wozu die nach § 19 der Statuten wahlberechtigten Vereinsmitglieder
hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 13. December 1866. [2848-1]
Von der Casinovereins-Direction.

Die Wechselstube

des

André Domenig

auf dem Hauptplatze Nr. 237

empfeht sich für die **Weihnachtsfeiertage** und **Neujahr** mit
allen Sorten **Staatspapieren**, **Pfandbriefen**, **Aktien**, **Prioritäten**,
Loosen, **Gold- und Silber-Münzen**, **Feingold** und **Feinsilber**,
ausländischen Banknoten, **Promessen** etc. etc.

Als allenthalben sehr beliebt wird auf die neuen

Nordamerikanischen Staatspapiere

von 100 bis 1000 Dollars aufmerksam zu machen sich erlaubt,
welche mit 6perc. Verzinsung in Gold oder Silber, wo nicht früher,
in längstens **fünfzehn Jahren** in **Gold** rückzahlbar sind.

Die entfallenden halbjährigen **6perc. Zinsen** werden in der
obigen Wechselstube in Gold oder Silber nach dem jeweiligen Tages-
cours anstandslos berichtigt.

Laibach, am 18. December 1866. (2859-1)

Donnerstag am 20. d. M. Abends 6 Uhr

findet im

Lesezimmer des bürgerl. Schützenvereines
Stadt, Theatergasse Nr. 42,
die statutenmäßige

General-Versammlung

der

Rohrschützen-Gesellschaft

statt,

zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren **Rohrschützen** hiermit
höflichst eingeladen werden.

Laibach, am 17. December 1866.

(2851a-2)

Die Schützen-Vorstellung.

Börsenbericht.

Wien, 15. December. Zinstragende Staatsfonds hielten sich so wie Jose und Grundentlastungsobligationen ziemlich fest. Industrie- und Eisenbahnactien größtentheils matter. Devisen und Valuten verkauften sich um 1/10 % Geld flüchtig. Umsatz ohne Belang.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In d. W. zu 5pCt. für 100 fl.	53.15	53.25	Ober-Österreich . . . zu 5%	85.—	85.50	Gal. Karl-Ludw. B. z. 200 fl. C.M.	218.50	218.75
In österr. Währung steuerfrei	56.90	57.10	Salzburg " 5"	85.—	—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	157.—	157.50
1864 zu 5pCt. rückzahlbar .	88.80	89.—	Wähmen " 5"	83.—	83.50	Def. Don. Dampfsch.-Ges. 500 fl.	470.—	471.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J.			Mähren " 5"	82.00	83.50	Österreich. Klob in Triest 500 fl.	170.—	175.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar .	85.80	86.—	Schlesien " 5"	87.—	88.—	Wien. Dampfm.-Akt. 500 fl. d. W.	475.—	485.—
Silberanl. von 1864	74.75	75.—	Steiermark " 5"	84.—	85.—	Böhm. Kettenbrücke	338.—	340.—
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.			Ungarn " 5"	68.25	69.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	82.50	83.—
in 37 Jahr. zu 5pCt. für 100 fl.	77.75	78.—	Femser-Banat " 5"	68.—	68.50	Lemberger Cernowitzer Actien .	179.—	180.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	67.10	67.25	Croatien und Slavonien	75.—	75.75	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
" Apr.-Coup. " 5"	66.80	66.90	Galizien " 5"	65.—	65.50	National- 10jährige v. J.		
Metalliques " 5"	57.75	57.85	Siebenbürgen " 5"	64.50	65.25	bank auf 1857 zu . . . 5%	105.—	—
ditto mit Mai-Coup. " 5"	60.80	61.—	Bukowina " 5"	64.—	64.50	E. W.) verlosbare 5 "	94.70	94.90
ditto " 4 1/2 "	50.—	50.25	Ung. m. d. W.-C. 1867 " 5"	66.50	67.—	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 "	90.15	90.25
Mit Verlos. v. J. 1839	135.—	136.—	Tem. B. m. d. W.-C. 1867 " 5"	65.50	66.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%	85.25	85.75
" " " " 1854	75.25	75.75	Actien (pr. Stück.)			Mag. öst. Boden-Credit-Anstalt		
" " " " 1860 zu 500 fl.	81.—	81.20	Rationalbank	714.—	716.—	verlosbar zu 5% in Silber	102.50	103.50
" " " " 1860 " 100 "	88.50	88.75	K. Ferd.-Herzb. z. 1000 fl. C. M.	1512.—	1515.—	Kofe (pr. Stück.)		
" " " " 1864 " 100 "	73.40	73.60	Credit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	152.—	152.20	Cred.-Anst. f. B. u. G. zu 100 fl. d. W.	128.25	128.50
Con.-Rentensch. zu 42 L. austr.	19.25	19.75	W. d. Escom.-Ges. z. 500 fl. d. W.	608.—	610.—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	81.50	82.50
B. der Aronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.		S.-G.-G. z. 200 fl. C.M. o. 500 fr.	206.—	206.20	Stadigen. Dien " 40 "	23.—	24.—
Nieder-Österreich . . . zu 5%	81.50	82.50	Kais. Glif.-B. zu 200 fl. C.M.	131.50	132.—	Starbazy " 40 "	—	—
			Süd.-nordb. Verch. B. 200 "	115.25	115.75	Salm " 40 "	29.—	29.50
			Süd.-öst. St.-L. ven u. c. it. G. 200 fl.	203.50	204.—	Paissy " 40 "	22.—	23.—

Ein Practicant

findet Aufnahme in der **Eisen- und Mäzen-berger = Waarenhandlung** des **Josef Schreyer**. — Auswärtige haben den Vorzug. (2856-1)

Realitäten-Verkauf.

Ein **Haus** in einer der lebhaftesten Straßen hier, mit mehreren Zimmern, Stall auf 8 Pferde, Magazine, Brunnen und mit einem circa 1/2 Joch großen Garten, ferners eine bestens cultivirte Wiese im Kratzer Stadtwalde und ein Acker, circa 1 1/2 Joch, am Laibacher Felde sind gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **Josef Wetsch** in Laibach. (2809-3)

elegantes Christgeschenk Phisharmonika

offerirt man hiemit eine beinahe neue mit Kirschbaumflader-Holztafen zu höchst annehmbarem Preise, vom berühmten Orgelbauer **Jakob Deutschmann** in Wien, sechs-octavig, sammt zweioctavigen Verschiebungen mit vorzüglich hellem Clodentone. Sich deshalb anzufragen in der Peters-Vorstadt Nr. 108, im **Deschmann'schen Hause**, ebenerdig links.

Zu Georgi

ist eine freundlich gelegene **Parterre-Wohnung** mit drei Zimmern, Sparherdliche etc. zu vermieten. Aus Gefälligkeit wird im Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt. (2852-1)

Sonntag am 23 d. M.

Vormittag 11 Uhr findet im **Lesezimmer** des bürgerl. Schützenvereines (Stadt, Theatergasse Nr. 42) die statutenmäßige

Neuwahl der Direction

des

bürgerl. Schützenvereines

statt, zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren **Vereinsmitglieder** hiermit höflichst eingeladen werden

Laibach, am 18. December 1866. (2851b-1)

Die Direction des bürgerl. Schützenvereines.

Bazar 1867 Nr. 1

ist bereits eingetroffen bei **J. Giontini** in Laibach, ferner sind zu haben:

Napevi božičnih pesmi, svetilj večer, I. Postavil Fr. Gerbič. Preis 25 kr.

Weihnachtslied für Sopran-Solo mit Chor und ausgesetzter Orgel. In Musik gesetzt Orgel von **J. Kainzner**, Organist. (2849-1)

Die Wunder der Schöpfung

oder die

4 Wundermenschen.



1. Ein Buschmann, von der heißesten Zone Afrika's, der sich bei jeder Vorstellung in seinem heimatlichen Gesang und Tanz produciren wird.

2. Der Wunderzwerge. Ein Mann von 25 Jahren, 47 Pfund schwer und nur 33 Zoll hoch.

3. Ein junger Albanese im Alter von 14 Jahren, mit hellrothen Augensternen und langem schneeweißen Seidenhaar, welches bis über die Schultern reicht.

4. Eine Riesendame, 24 Jahre alt, aus Ungarn gebürtig, vollständige 300 Pfund schwer. Nicht allein, daß diese Dame stark oder muskulös gebaut ist, sie ist auch von außergewöhnlich großem Körperbau, nämlich vollständige 6 Fuß hoch. Bei jeder Vorstellung tritt die Dame in die Mitte des Publicums, dieser Dame ganz genau überzeugen kann.

Eintrittspreis: Erster Platz 20 kr. — Zweiter Platz 10 kr.

Der Schauplatz ist: **Jahrmarktsplatz**. — Zu sehen von 10 Uhr bis Abends 7 Uhr. Achtungsvoll **Josef Dausch**. (2857-1)

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
K. Münz-Dufaten 6 fl. 17 kr.	6 fl. 18 kr.	
Napoleon's-or	10 " 44 "	10 " 45 "
Russ. Imperials	10 " 69 "	10 " 70 "
Bereinsthaler	1 " 93 "	1 " 93 1/2 "
Silber	129 " — "	129 " 50 "
Kraunische Grundentlastungs-Obligationen, Pr. vatunotirung: 82 Geld, 86 Waare.		